

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

1. Für alle Bestellungen über unseren Online-Shop gelten unserer nachstehenden allgemeinen Verkaufsbedingungen (AGB genannt). Unsere AGB gelten unabhängig davon, ob der Kunde Verbraucher oder Unternehmer ist.
2. Alle zwischen dem Kunden und uns im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag geschlossenen Vereinbarungen richten sich nach diesen AGB. Verwendet entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen wird deren Geltung hiermit widersprochen; sie werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn wir dem ausdrücklich zugestimmt haben.
3. Nachrangig zu unseren AGB gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UNKaufrechts als vereinbart.

§ 2 Vertragspartner Vertragsschluss

1.

Der Kaufvertrag kommt zustande mit dem Kunden und

jewi-Sicherheitstechnik, Inhaber Jens Wittbrodt
Stüvenbreite 4
49084 Osnabrück
Telefon: 0541 99973360
Fax: 0541 99973361
E-Mail: info@jewi-sicherheitstechnik.de

2.

Unsere Angebote im Online-Shop sind unverbindlich und freistehend; es handelt sich vielmehr um eine Aufforderung an den Kunden, ein verbindliches Angebot durch Abgabe einer Bestellung zu unterbreiten.

Der Kunde hat die Möglichkeit die im Online-Shop dargestellten Produkte auszuwählen und zunächst unverbindlich in den Warenkorb zu legen und seine jeweiligen Eingaben vor absenden der verbindlichen Bestellung zu korrigieren.

Durch Absenden der Bestellung aus dem Warenkorb gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung und damit eine Kaufangebot über die im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Das Widerrufsrecht des Kunden mit Verbrauchereigenschaft bleibt von dieser Bindung unberührt.

Wir bestätigen den Eingang der Bestellung zu Informationszwecken per E-Mail.

Das Angebot gilt aber erst dann als von uns angenommen, wenn wir dem Kunden gegenüber per E-Mail die Annahme erklären und/oder die Ware absenden. Der Kaufvertrag mit dem Kunden kommt also erst mit unserer so erklärten Annahme zustande.

Der Vertragstext wird bei uns gespeichert. Sie können die Bestelldaten der Bestätigungsmail entnehmen.

Sollte die Lieferung der bestellten Ware nicht möglich sein, etwa weil die Ware nicht lagervorrätig ist, sehen wir von einer Annahmeerklärung ab und werden stattdessen den Kunden unverzüglich informieren und eine gegebenenfalls bereits erhaltene Gegenleistung unverzüglich erstatten. In diesem Fall kommt ein Vertrag nicht zustande.

Bestellungen von Lieferungen in Ausland sind nicht möglich.

§ 3 Widerrufsrecht

Ist der Kunde Verbraucher, so steht ihm das gesetzliche Widerrufsrecht, wie in der **Widerrufsbelehrung** beschrieben, zu. Über das Widerrufsrecht wird im Rahmen der Bestellung gesondert belehrt. Darüber hinaus findet sich näheres auch auf unserer Website unter dem Punkt „Widerrufsrecht“. Unternehmern wird kein Widerrufsrecht eingeräumt.

§ 4 Lieferbedingungen, Versand der Ware

1.

Angegebene Liefertermine sind unverbindlich. Bei Vereinbarung von Vorkasse beginnt die Lieferfrist nicht vor Zahlungseingang. Vorrätige Lagerware wird regelmäßig innerhalb von 6 Werktagen versandt, sonstige Waren innerhalb von 3 Wochen.

Der Versand ist abhängig von der Verfügbarkeit der Waren. Bei unterschiedlichen Verfügbarkeiten, insbesondere aufgrund von Komplettlieferung bestimmt sich die Lieferzeit nach der Ware mit der längsten Verfügbarkeit.

2.

Wir sind zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies dem Kunden zumutbar ist. Mehrkosten im Versand entstehen dem Kunden hierdurch nicht.

3.

Richtige und rechtzeitige Selbstbelieferung bleibt vorbehalten. Wir werden den Kunden unverzüglich über die nicht Verfügbarkeit der Lieferung informieren und im Falle des Rücktritts eine entsprechende Gegenleistung dem Kunden unverzüglich erstatten.

4.

Die Lieferung erfolgt frei Bordsteinkante. Zusätzliche Leistungen, wie die Aufstellung der Ware am Verwendungsort und eine Verankerung bedürfen einer gesonderten Vereinbarung und sind nur gegen Aufpreis möglich.

§ 5 Preise, Versandkosten, Gefahrübergang

1.

Unsere Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Versandkosten, Zölle oder ähnliche Kosten und Abgaben sind nicht enthalten. Näheres zur Höhe der Versandkosten erfahren Sie bei dem jeweiligen Angebot/auf unserer Website unter dem Punkt „Versandkosten“.

2.

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, liefern wir nur gegen Vorkasse.

3.

Macht der Kunde von seinem gesetzlichen Widerrufsrecht Gebrauch, so trägt er, wie auch in der Widerrufsbelehrung ausgeführt, die Kosten der Rücksendung der Ware. Die Kosten werden auf höchstens etwa 75,00 € für Ware bis 150 kg und ab 151 kg 75,00 € zuzüglich 0,80 € für jedes weitere Kilo geschätzt.

3.

Dem Kunden stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Der Kunde ist insoweit zur Aufrechnung gegenüber unseren Forderungen berechtigt, wenn er Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Kaufvertrag geltend macht.

4.

Ist der Kunde Verbraucher geht die Gefahr des zufälligen Untergangs, der Beschädigung oder des Verlustes der Ware in dem Zeitpunkt auf ihn über, in dem die Ware an ihn ausgeliefert wird oder er in Annahmeverzug gerät. Ist der Kunde Unternehmer geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung auf ihn über, sobald wir die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert haben. Annahmeverzug.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises in unserem Eigentum.

Soweit der Kunde Unternehmer ist gilt ergänzend: Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor. Sie dürfen die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsbetrieb weiter veräußern; sämtliche aus diesem Weiterverkauf entstehenden Forderungen treten Sie – unabhängig von einer Verbindung oder Vermischung der Vorbehaltsware mit einer neuen Sache – in Höhe des Rechnungsbetrages an uns im Voraus ab, wir nehmen diese Abtretung an. Sie bleiben zur Einziehung der Forderung ermächtigt, wir dürfen Forderungen jedoch auch selbst einziehen, soweit Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen.

§ 7 Mängel, Gewährleistung, Haftung

1.

Ist der Kunde Unternehmer, ist er verpflichtet, mit Erhalt der Ware diese auf offensichtliche Mängel zu untersuchen und uns davon unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen. Es gilt insoweit § 377 HGB. Wird die dort geregelte Anzeige unterlassen, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Dies gilt nicht, falls wir einen Mangel arglistig verschwiegen haben.

2.

Wir haften wir Sach- und/oder Rechtsmängel nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den §§ 434 ff. BGB. Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche beträgt bei Kunden, die Verbraucher sind, zwei Jahre und beginnt mit der Ablieferung der Ware an Sie. Bei gebrauchten Sachen beträgt die Verjährungsfrist ein Jahr ab Auslieferung. Für Unternehmer beträgt die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche ein Jahr ab Gefahrübergang.

3.

Wir haften gegenüber den Kunden in allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher und bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen auf Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen. In sonstigen Fällen haften wir nur bei Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, sogenannte Kardinalpflichten und zwar beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren typischen Schadens. In allen übrigen Fällen ist unsere Haftung vorbehaltlich des nachstehenden Absatzes ausgeschlossen.

5.

Unsere Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen und Ausschlüssen ausdrücklich unberührt.

§ 8 Online Streitbelegungsplattform (OS Plattform)

Nach der europäischen ODR-Verordnung (Verordnung über die außergerichtliche Online-Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten) sind Unternehmer, die an Verbraucher verkaufen, ab dem 09.01.2016 verpflichtet, einen Link zur entsprechenden Plattform auf ihrer Seite zu platzieren.

Im Folgenden finden Sie nun eine Verlinkung zur Online Streitbeilegungsplattform vor (im folgenden „OS-Plattform“ genannt). Wir weisen darauf hin, dass die entsprechend verlinkte Website nicht von uns betrieben wird. Laut der Benachrichtigung auf der OS-Plattform wird der dortige Dienst ab dem 15.01.2016 betriebsbereit sein.

<https://webgate.ec.europa.eu/odr/>

Für Fragen und Hinweise kontaktieren Sie uns gerne über die folgende E-Mailadresse:

info@jewi-sicherheitstechnik.de

Zusätzlich erhalten Sie hier noch unsere Firmenkontaktdaten:

Firma: JEWI Sicherheitstechnik

Adresse: Stüvenbreite 4

Fon: 0541-99973360

Fax: 0541-99973361

§ 9 Datenschutz

Wir verweisen ausdrücklich auf die gesonderten Datenschutzbestimmungen, welche Sie auf unserer Website einsehen und downloaden können.

§ 10 Rechtswahl, Gerichtsstand, Erfüllungsort

1.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes. Wenn der Kunde die Bestellung als Verbraucher abgegeben hat uns zum Zeitpunkt seiner Bestellung seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land als Deutschland inne hat, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl ausdrücklich unberührt. Es geltend daneben ausdrücklich die Verbraucherschutzvorschriften des Wohnsitzstaates, in dem der Kunde, der Verbraucher ist, seinen Wohnsitz hat.

2.

Soweit der Kunde Unternehmer ist, gilt ausschließlich deutsches Recht nachrangig zu unseren AGB. Ausschließlicher Gerichtsstand ist der Sitz des Verkäufers. Erfüllungsort ist in diesem Fall Osnabrück.

3.

Im Übrigen gelten für die örtliche und die internationale Zuständigkeit die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

§ 11 Salvatorische Klausel

Solle eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der Bestimmungen im Übrigen nicht. Anstelle der unwirksamen Regelung tritt vielmehr eine solche, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen am nächsten kommt.